



Dezember 1996

Gehörlosen

SPORT

Berichte, Bekanntmachungen, Ergebnisse und Termine des Deutschen Gehörlosen-Sportverbandes

Fußballer zu Besuch im Heiligen Land

3:1-Sieg gegen Israel in Tel Aviv

Vom 11. - 16. November reisten die DGS-Fußballer unter Leitung von Generalsekretär Werner Kliever nach Israel. Trotz der politisch angespannten Lage wurde die Reise zur Geburtsstätte des Christentums sowohl in sportlicher als auch in touristischer Hinsicht ein Super-Erlebnis. Die nach der Qualifikation für Kopenhagen als Vorbereitungsmaßnahme für die Weltspiele geplante Reise hinterließ bei allen Beteiligten unvergessliche Eindrücke und vertiefte das Zusammengehörigkeitsgefühl und den Teamgeist der Mannschaft.

Bei sommerlichen Temperaturen von 25° C konnten sich alle von der wechselhaften Geschichte und der vielfältigen Kultur Israels überzeugen. Ausflüge nach Jerusalem, Bethlehem und zum Toten Meer ergänzten das sportliche Programm.

Nach einem Testspiel gegen eine Hörenden-Mannschaft am 13. 11., das leider mit einer 4:0-Niederlage für das deutsche Team endete, stand die Begegnung gegen die israelische Gehörlosen-Nationalmannschaft an. Obwohl das Spiel durch die für Mitteleuropäer ungewohnten Novembertemperaturen (30°C) beeinträchtigt wurde, kam die Mannschaft von Trainer Kurt Kirchen zu einem eindeutigen 3:1-Erfolg. Bei besserer Chancenauswertung hätte der Sieg sogar noch höher ausfallen können. Bis zur 46. Minute mußten die zahlreichen Zuschauer allerdings warten, bis der schnelle Michael Heider nach beherztem Schuß von Thomas Krämer „abstaubte“ und aus fünf Metern zum 1:0 einschoß. Bereits drei Minuten später nutzten die Israelis eine Unaufmerksamkeit in der deutschen Abwehr und erzielten in der 49. Minute den Ausgleich. Nun erhöhte die deutsche Mannschaft den Druck und erspielte sich zahlreiche Torchancen, die aber von dem überragenden israelischen Torwart vereitelt wurden. Schließlich gelang Bernd Duda in der 81. Minute nach schönem

Zuspiel von Kapitän Andreas Salzmann das überfällige 2:1. Neuling Andreas Kämpf erzielte in der 86. Minute mit einem genauen 16m-Schuß den 3:1-Endstand.

In Anbetracht der schlechten Platzverhältnisse und des ungewohnt heißen Klimas waren alle Beteiligten mit diesem Sieg über den „Fußballzweig“ Israel zufrieden. Mit Dirk Zimmermann und Hubert Schneider ist die Torwartposition für die Weltspiele stark besetzt. Libero Rolf Lischer und die Manndecker Markus Kunze, Marc Bender und Christian Kliemant boten eine ausgezeichnete Abwehrleistung. Im Mittelfeld hinterließen diesmal der läuferisch starke Bernd Duda und



der technisch versierte Thomas Krämer den stärksten Eindruck. Andreas Kämpf (GSV Bremen) kann als Neuling von einem gelungenen Einstand sprechen, da ihm ein schönes 16m-Tor gelang. An Kapitän Andreas Salzmann kann sich die Mannschaft in kritischen Lagen aufrichten, da er inzwischen gelernt hat, kämpferisches Vorbild zu sein.

Bei weiteren Steigerungen in den Vorbereitungslehrgängen sollte die Mannschaft in Kopenhagen zum Favoritenkreis zu zählen sein.

Torschützen: 46. Min. - 1:0: Michael Heider; 81. Min. - 2:1: Bernd Duda; 87. Min. - 3:1: Andreas Kämpf.

Aufstellung: Tor: Dirk Zimmermann (GSV Düsseldorf), Hubert Schneider (GSV Bamberg); **Abwehr:** Rolf Lischer (GSV Karlsruhe), Markus Kunze (GSG Stuttgart), Marc Bender (GSV Karlsruhe), Christian Kliemant (GSC Bonn), Jürgen Bauer (GSV Bayreuth); **Mittelfeld:** Andreas Salzmann, Mirko Seidl (beide GSG Stuttgart), Thomas Krafft (GSV Düsseldorf), Bernd Duda (GSV Bamberg); **Angriff:** Klaus Pfefferl (NGSV Straubing), Armin Dorfschmidt (GSG Stuttgart), Michael Heider (GSV Augsburg), Thomas Krämer (GSG Stuttgart), Andreas Kämpf (GSV Bremen).

10. DG-Basketball-Pokalmeisterschaften 1996

Am 18./19. Oktober 1996 wurden die DG-Basketball-Pokalmeisterschaften der Herren- und Damenmannschaften in Leverkusen durchgeführt. Es nahmen daran insgesamt 14 Mannschaften, davon 5 Damenmannschaften, teil.

Herren: GSV Osnabrück schaffte zum 2. Mal hintereinander den Pokalsieg

Nach Absage der Mannschaft des Berliner GSV spielten 8 Herrenmannschaften im K.O.-System mit Plazierungsrunde. Im Viertelfinale setzten sich folgende Mannschaften durch: Fürth I. - Bremen 65:45, Osnabrück II - Hamburg 27:67, Leverkusen - Düsseldorf 44:31, Fürth - Osnabrück I 18: 109.

Unsere Fußballspieler in Israel; aus der Kälte in die Hitze.



Im 1. Halbfinale fanden die Fürther bereits am Anfang des Spiels die Lösung, um die stark verjüngte Mannschaft von Hamburg zu schlagen und gewann ganz klar (84:56). Im 2. Halbfinalspiel forderte die Mannschaft des Gastgebers Leverkusen den Pokalverteidiger von 1995 Osnabrück I heraus. Die Leverkusener Spieler erkämpften trotz erheblicher Belastung durch die Mitorganisation dieser Veranstaltung bis fast zum Schluß die Verhinderung der möglichen Titelverteidigung der Osnabrücker. Doch kamen die Osnabrücker mit einem blauen Auge davon, da sie nach zweimaliger Führung der Leverkusener (27. Spielminute 50:51 und 29. Spielminute 56:59 durch jeweils 3-Punkt-Würfe von Jerzy Bednarczuk, Leverkusen) dank vieler verpatzter Freiwürfe der Leverkusener

...setzung: M. Blümlein, T. Simon und J. Metzinger erzielte mit dem Luftgewehr mit 1103 Ringen einen neuen DR.

Bei der feierlichen Siegerehrung bedankte sich der Verbandsfachwart H. Metzinger beim GSV München und seinen Mithelfern für die gute Zusammenarbeit, die zum reibungslosen und harmonischen Verlauf der DGS-Schießsportmeisterschaften beigetragen hat, recht herz-

Rg.; 2. St. Kurzschenkel, 576 Rg.; 3. A. Blümlein, beide Neuwied, 568 Rg. - **Mannschaft:** 1. Neuwied, 1456 Rg.; 2. Kassel, 1324 Rg. - **OM Schnellfeuerpistole:** 1. Kurzschenkel, 602 Rg.; 2. Blümlein, 578 Rg.; 3. Kirch, alle Neuwied, 568 Rg.. - **Mannschaft:** 1. Neuwied, 1514 Rg. (DR); 2. Kassel, 1328 Rg. - **KK Intern. Freie Waffe 120 Schuß:** 1. Schweinsberg, München, 1210 Rg. (DR); 2. Böhmer, Braunschweig, 1206 Rg.; 3. Heger, Hanau, 1189 Rg. - **Mannschaft:** 1. München, 3271 Rg.. - **KK 40 Schuß liegend:** 1. Böhmer, Braunschweig, 388

18. Welt-Sommerspiele der Gehörlosen Qualifikationsspiele im Fußball

Gruppe I: RUS-AUT 3:1; AUT - SVK 0:3; SVK - RUS 0:0. **SVK qualifiziert.** **Gruppe II:** ESP - TUR ???; TUR - ESP ???; UKR zurückgezogen. **Gruppe III:** ROM qualifiziert, ISR und SWE zurückgezogen. **Gruppe IV:** ITA - CRO 3:0; CRO - ITA 1:1. **ITA qualifiziert.** **Gruppe V:** GER - GBR 3:1; GBR - GER 2:3. **GER qualifiziert.** **Gruppe VI:** IRL - SUI 3:1; SUI - IRL 1:4. **IRL qualifiziert.** **Gruppe VII:** BEL - FIN 11:1; FIN - BEL 1:5. **BEL qualifiziert.** **Gruppe VIII:** NED - CZE 2:5; CZE - NED 4:2. **CZE qualifiziert.** **Gruppe IX:** FRA - NOR 5:3; NOR - FRA 0:3. **FRA qualifiziert.** **Gruppe X:** IND - KUW 0:2; KUW - IRA 2:1; IRA - IND 10:0. **KUW qualifiziert.** **Gruppe XI:** MAS - JAP 2:0; JAP - KOR 1:3; KOR - MAS 2:1. **KOR qualifiziert.** **Gruppe XII:** RSA - ALG Oktober/November; ALG - RSA Oktober/November.

Für die Weltspiele haben sich folgende Mannschaften qualifiziert: **SVK, ROM, ITA, GER, IRL, BEL, CZE, FRA, KUW, KOR.** Automatisch qualifiziert haben sich: **DEN (Heimrecht), GRE (Goldgewinner von Sofia 1993), ARG, USA.** Es fehlen noch die Sieger der Gruppe II (ESP, TUR) und Gruppe XII (RSA, ALG). Insgesamt sind 16 Mannschaften zugelassen.

Nordostdeutsche Tisch-
tennis-Mannschafts-
Meisterschaften

14.9.1996 in Oldenburg

Damenmannschaften: 1. Halle (Arhilger, Knispel); 2. Braunschweig (Hoppert, Ehlers); 3. Hamburg (Zieske-Seyler, Kindel, Mescher). - **Herrenmannschaften:** 1. Braunschweig (Pohl, Aukam, Brüning); 2. Hamburg (Gavaza, Ott, Scheffler); 3. Oldenburg (Friese, Sieronski, Walenz, Kollmann).

R. Sieronski, Norddeutscher TT-Wart

C-Lizenz-Lehrgang der
Sparte Fußball erfolg-
reich abgeschlossen

Nach vielen Jahren stand wieder ein C-Lizenz-Lehrgang der Sparte Fußball in deren Terminkalender. Der Lehrgang fand vom 14. bis 25. Oktober 1996 in der Sportschule Hennef unter der Leitung von Verbandsfußballwart Theodor Norf, Nationaltrainer Kurt Kirchen und Dolmetscher Klaus Altenfeldstatt. Zu diesem Lehrgang hatten sich insgesamt zwölf Teilnehmer angemeldet. Alle waren mit viel Eifer und Elan bei der Sache und auch der gesellige Teil an den Abenden kam nicht zu kurz. Die Ausbildung und die Prüfung umfaßten die Themen Taktik-Kenntnisse, Mannschaftsführung, Trainingslehre, Sportverletzungen und Erste Hilfe, Regelwerk und Praxis. Ebenso auf dem Programm standen Informationen über Struktur und Aufbau des Deutschen Gehörlosen-Sportverbandes, die Arbeit des CISS und der EDSO und die Organisation der Weltspiele. Auch das „richtige“ Ausfüllen von Formularen wie Paßanforderungen, Spielberichtsbögen, DGS-Verbandspässen, Fußball-Spielerpässen usw. wurde gelehrt.

Im Rahmen des Lehrgangs fand vom 18.-20. Oktober auch ein Lehrgang für Fachübungsleiter statt, auf dem sieben gehörlose Fußball-Lehrer ihre Lizenz verlängerten.

Am Mittwoch, dem 23. Oktober wurde es dann ernst: die schriftliche Prüfung stand an. Am nächsten Tag folgte vormittags die mündliche Prüfung und nachmittags der praktische Teil der Prüfung unter der Leitung von Markus Schenk, dem Verbandstrainer des Fußballverbandes Mittelrhein. Hier konnten die Lehrgangsteilnehmer ihr fußballerisches Können unter Beweis stellen.

Markus Schenk zeigte sich mit den Leistungen der Prüflinge sehr zufrieden. Da die schriftliche Prüfung schon ausgewertet war, konnte er gleich mitteilen, daß alle zwölf Teilnehmer bestanden hatten. Er wünschte allen Teilnehmern viel Erfolg und Spaß bei Ihrer Tätigkeit im Verein.

Abgeschlossen wurde der Lehrgang mit einem gemeinsamen Kegelabend in der Sportschule, bevor man dann am nächsten Morgen die Heimreise antrat.

Dieter Wickert

Fußball

NRW-Fußballmeisterschaft 1996/97

Gruppe A: 4. **Spieltag: 05.10.96:** Bonn - Eschweiler 1:3, Düsseldorf - Bielefeld 13:0; Köln - Hamm 1:3, Wuppertal - Essen 3:1. - 5. **Spieltag: 02.11.96:** Eschweiler - Düsseldorf 0:4, Bielefeld - Köln 4:1, Hamm - Wuppertal 0:1, Essen - Bonn 3:1. - 6. **Spieltag: 16.11.96:** Köln - Eschweiler 1:5, Bielefeld - Hamm 0:1. - **Nachholspiel am 09.11.96** Köln - Düsseldorf 1:3.

TABELLE	S	G	U	V	Tore	P
1. GSV Düsseldorf	5	5	0	0	26: 2	15
2. GSV Wuppertal	5	5	0	0	11: 1	15
3. GTSV Essen	5	4	0	1	24: 6	12
4. GSV Eschweiler	6	3	0	3	15:15	9
5. GSC Bonn	5	2	0	3	9:11	6
6. GSC Hamm	6	2	0	4	7:21	6
7. GSV Bielefeld	6	1	0	5	5:27	3
8. GSV Köln	6	0	0	6	6:20	0

Gruppe B: 3. **Spieltag: 05.10.96:** Neersbroich - Lennestadt 2:0, Münster - Dortmund 0:4, Siegen - Duisburg 4:3. - 4. **Spieltag: 02.11.96:** Dortmund - Neersbroich 3:0, Münster - Siegen 5:0, Lennestadt - Duisburg 1:5. - 5. **Spieltag: 16.11.96:** Neersbroich - Münster 3:3, Siegen - Lennestadt 6:1, Duisburg - Dortmund 0:4.

TABELLE	S	G	U	V	Tore	P
1. GTSV Dortmund	5	5	0	0	20: 0	15
2. GSV Münster	5	3	1	1	17: 7	10
3. GSC Siegen	5	3	0	2	18:13	9
4. GSV Duisburg	5	2	0	3	14:17	6
5. GSF Neersbroich	5	1	1	3	9:18	4
6. GSV Lennestadt	5	0	0	5	2:23	0

Bruno Nagel, NRW-TL

Ostdeutsche Fußballmeisterschaft 1996/97

5. **Spieltag: 05.10.1996:** Halle - Dresden 1:6. - 12.10.1996: Rostock - Leipzig 13:0. - 6. **Spieltag: 26.10.1996:** Cottbus - Dresden 1:4, Chemnitz - Leipzig 7:1, Halle - Rostock 1:6. - 7. **Spieltag: 09.11.1996:** Dresden - Chemnitz 3:1, Rostock - Cottbus Protest vorgelegt, Leipzig - Halle 4:4.

TABELLE	S	G	U	V	Tore	P
1. Dresdner GSV	7	6	1	0	36:12	19
2. GSV Chemnitz	6	4	1	1	24:13	13
3. GSV Rostock	6	3	1	2	30:11	10
4. GSV Cottbus	5	2	1	2	19:21	7
5. GSBV Halle	7	1	1	5	13:31	4
6. GSV Leipzig	7	0	1	6	12:46	1

Gero Scholz, TL

Bayerische Fußballmeisterschaft 1996/97

Gruppe A: 31.8.1996: Nürnberg - Straubing 0:X, München - Augsburg 4:3, Würzburg - Bamberg 1:2. - 7.9.1996: Straubing - Würzburg X:0, Bamberg - München X:0, Augsburg - Nürnberg 0:1. - 21.9.1996: Nürnberg - Bamberg 2:0, München - Würzburg 7:2, Augsburg - Straubing 2:3. - 5.10.1996: Würzburg - Nürnberg 2:3, Straubing - München 2:0, Bamberg - Augsburg 2:2. - 12.10.1996: München - Nürnberg 0:5, Bamberg - Straubing 6:1. - 19.10.1996: Straubing - Nürnberg 2:3, Augsburg - München 7:0, Bamberg - Würzburg 1:1. - 26.10.1996: Augsburg - Würzburg 5:0. - 2.11.1996: Würzburg - Straubing 3:0, München - Bamberg 1:1, Nürnberg - Augsburg 2:0.

TABELLE	S	G	U	V	Tore	P
1. GSC Nürnberg	7	6	0	1	16: 6	18
2. GSV Bamberg	7	3	3	1	15: 9	12
3. GSV Straubing	7	4	0	3	12:14	12
4. GSV Augsburg	7	2	1	4	19:12	7
5. GSV München	7	2	1	4	12:22	7
6. GSV Würzburg	7	1	1	5	9:20	4